

Lonicera henryi

Henrys Geissblatt aus Asien



Pflanze

Immergrüne Schlingpflanze, bis 5 m lang kletternd, verholzte Stängel, junge Triebe rau behaart¹¹

Blätter

Ganzrandig, gegenständig¹¹, lanzettlich und spitzförmig zusammenlaufend, 3-12 cm lang⁸,

untere Blätter 3-10 mm lang gestielt¹¹

Oberseits dunkelgrün, unterseits heller¹¹

Stängel

Kriechend oder kletternd, junge Triebe rau behaart⁸

Blüten

Blütezeit: Juni bis August¹¹

Blüten paarweise (Blüten zu zwei in Blattwinkeln⁸, gelb-orangerot oder rosa¹¹, Blüten klein (1.5-2.5 cm lang)⁸)

Früchte

Kleine Beeren, oval, blauschwarz, bereift¹¹



Schlingen können Bäume würgen



Blaue Beeren

Verwechslungsmöglichkeit

Mit dem einheimischen Wald-Geissblatt (*Lonicera periclymenum*): **Dunkelrote Beeren**, **untere Blätter ca. 3 mm lang gestielt**¹¹, Blüten meist gelblich und **4-5 cm lang**⁸



L. periclymenum



L. periclymenum



L. japonica, Japanisches Geissblatt, Neophyt, ganze Reihe



L. henryi am blühen



L. henryi im Winter leichter zu finden.

Standort

Wälder, Waldränder¹¹, in Hecken entlang von Gewässern.

Ausbreitung

Durch kriechende Triebe. Vögel fressen Beeren und verbreiten die Pflanze über grosse Distanzen⁹. Kleine Teilstücke von Stängeln können neue Bestände bilden.

Bekämpfung

Als Sofortmassnahme: Aufsteigende Triebe vor Beerenbildung kappen, diese trocknen aus und bilden keine Beeren mehr. Danach regelmässig (zu Beginn halbjährlich, mit der Zeit jährlich oder jedes zweite Jahr) ausgraben. Dabei möglichst viel Wurzelwerk auszerren und bei älteren Pflanzen ausgraben. Grosse Gefahr von Verschleppung, da kleinste Sprosstteile wieder austreiben. **Achtung: Kontakt von Pflanzensaft mit Augen vermeiden.**